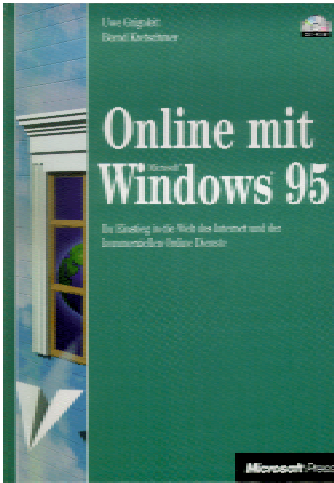


Die schöne neue Welt der Datenautobahn

Uwe Grigoleit, Bernd Kretschmer: *Online mit Microsoft Windows 95*, Microsoft Press Deutschland 1996, ISBN 3-86063-361-9 (328 Seiten, öS 358,-)

Herwig Reidlinger



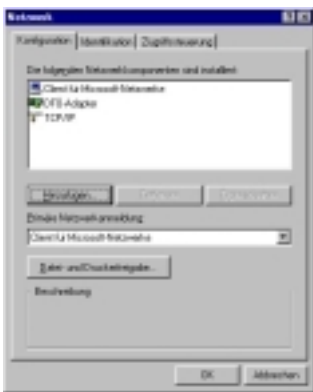
Man kann darüber streiten, ob das Internet wirklich die von den Buchautoren gepriesene „schöne neue Welt der Datenautobahn“ ist. Für Neulinge gleicht der Auffahrt zu dieser Datenautobahn oft einem holprigen Feldweg. Das Buch verspricht, dass diese Zufahrt mit Windows 95 leichter werden soll. Dem Buch liegt eine CD mit dem WWW-Browser „Internet Explorer 2.0“ und dem Windows 95 Service Pack 1 bei. Weiters findet man den „Internet Assistent 2.0“ (HTML-Unterstützung für Word 7.0, nicht aber für Version 6.0!) und einen Word- und Excel-Viewer auf der CD.

Im Buch wird zu Beginn kurz der Zugang zu einer Mailbox mit dem Programm Hyperterminal beschrieben. Danach wird erklärt, wie man MSN (Microsoft Network) installiert und wie man sich bei MSN anmeldet. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten dieses Programms wie das Versenden von E-Mail mit Microsoft Exchange und die Benutzung der Usenet Newsgroups beschrieben.

Die Einrichtung eines Internet-Zugangs über das Microsoft Network fehlt, da er zur Drucklegung des Buches noch nicht realisiert war. Dafür wird gezeigt, wie man mit dem „Internet-Assistenten“ des Microsoft Plus!-Paketes einen Modem-Internetanschluß über einen Provider einrichten muss. Als Alternative wird die Konfiguration eines Internetzuganges mit dem Shareware-Programmes „Robodun“ beschrieben. Wie man über ISDN einen Zugang aufbaut, wird mit den Shareware-Programmen „ISPA“ und „Trumpet Winsock“ gezeigt. Leider befinden sich diese Shareware-Programme nicht auf der beiliegenden CD.

In diesem Kapitel wird nicht deutlich darauf hingewiesen, dass mit dem Programm „Netzwerk“ (zu finden im Ordner „Arbeitsplatz“ und dort in Ordner „Systemsteuerung“) folgende Komponenten installieren sein müssen: (**Abbildung 144**)

1. Client für Microsoft Netzwerke
2. DFÜ-Adapter
3. TCP/IP



Ist dies nicht der Fall, klickt man auf den Schalter „Hinzufügen“ und kann im folgenden Fenster folgende Komponenten hinzufügen: (**Abbildung 145**)



Abbildung 145

Abbildung 144

1. Client: „Microsoft“ und „Client für Microsoft-Netzwerke“ auswählen. OK drücken.
2. DFÜ-Adapter: „Netzwerkkarte“ hinzufügen, dann „Microsoft“ und „DFÜ-Adapter“ auswählen. OK drücken.
3. Protokoll: „Microsoft“ und „TCP/IP“ auswählen. OK drücken.

Danach müssen noch die Eigenschaften von TCP/IP geändert werden. Die Daten dazu (IP-Adresse usw.) erfährt man vom jeweiligen Provider.

Das Buch geht danach auf die Installation von T-Online (Deutschlands BTX-Nachfolger) und CompuServe unter Windows 95 ein. Fast die Hälfte des Buches ist dann dem Kapitel „Informationen finden“ gewidmet. An der Spitze steht hier wieder das Microsoft Network. Man erfährt etwas über die Kategorien, Schwarze Bretter und die Internet Newsgruppen von MSN. Es wird auf FTP-Server und auf die Suche mit einem Archie-Server eingegangen. Dabei wird das Shareware-Programm „WS-Archie“ und das Herunterladen von Dateien mit dem Programm „WS-FTP“ genauer beschrieben. Beide Programme fehlen aber auf der beiliegenden CD.

Bei der Suche im Internet wird als Suchhilfe nur „Yahoo“ kurz erwähnt, von Gopher erfährt man nur die Adresse des Gopher-Servers `gopher://gopher.gwdg.de`. Auch das Kapitel über Newsgruppen im Internet fällt sehr kurz aus. Genauer wird dann auf die Informationssuche mit T-Online eingegangen, die sich in vielen Bereichen mit dem österreichischen Gegenstück A-Online deckt. Ausführlich ist die Informationssuche mit CompuServe am Beispiel der Datenbankanbieter Bertelsmann, Süddeutsche Zeitung und der Nachrichtenagenturen Deutsche Presse Agentur, Associated Press Online, Reuters, Executive News Service und des Wetterdienstes beschrieben. Sehr genau wird die Benutzung von CompuServe-Foren erklärt. Nach einem Kapitel über das Einkaufen mit MSN, Internet, T-Online und CompuServe wird gezeigt, wie man mit diesen Programmen E-Mails sendet und empfängt.

Schließlich geht das Buch noch auf die zeitgleiche Kommunikation wie Chat und Internet-Telefon und den CB-Simulator von CompuServe ein. Im Anhang finden sich u. a. die Adressen deutscher Internetprovider, Adressen deutscher Vereine für Datenkommunikation, Adressen von Archie- und FTP-Servern (auch in Österreich) und eine Übersicht deutschsprachiger Foren bei CompuServe.

Eine Modemhilfe schließt das Buch ab.

Da der Schwerpunkt des Buches auf den Online-Diensten MSN, T-Online und CompuServe liegt, darf man sich keine vollständige Einführung in die verschiedenen Internetdienste erwarten. Zu den Online-Diensten findet man aber viel Material, das man sonst aus mehreren Büchern zusammentragen müsste. Fast auf jeder Seite gibt es eine Abbildung mit Bildschirmfotos oder Skizzen über den Aufbau der Internet- oder Online-Dienste. (**Abbildung 146**)

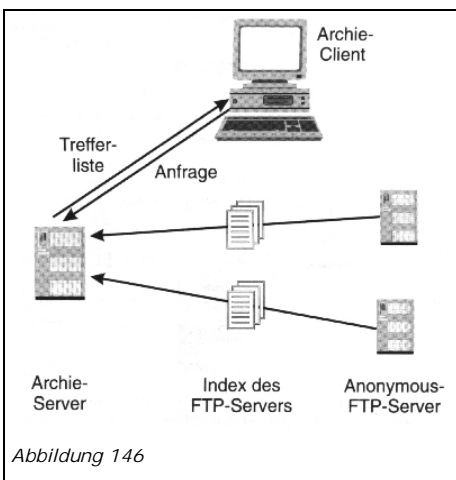


Abbildung 146

Die Auffahrt zur „schönen neuen Welt der Datenautobahn“ könnte noch leichter gelingen, wenn alle besprochenen Shareware-Programme auch auf der beiliegenden CD zu finden wären. Auch T-Online und CompuServe wären bestimmt gerne bereit gewesen, ihre Programme für die Buch-CD zur Verfügung zu stellen.